

Medienmitteilung

Zug, 20. Juni 2024

WWZ hat fast 4'000 Kundinnen und Kunden gewonnen

Erfolgreiche Kundenmigration von databaar zu WWZ

WWZ hat in den letzten Monaten erfolgreich rund 4'000 Kundinnen und Kunden von databaar übernommen. Die Kundenübernahme war personell als auch technisch anspruchsvoll. Die sorgfältige Vorbereitung und die Kundennähe haben sich auszahlt.

Seit dem Start der Pilotmigrationen am 21. Februar 2024 hat WWZ Telekom an 46 Migrationstagen 3920 Privat- und Businesskunden von databaar erfolgreich zu WWZ Telekom migriert. Am Systemwechsel haben über 50 interne und externe Mitarbeitende mitgearbeitet. Parallel zur Migration bauten sie die HFC- und FTTH-Netze in Baar in über 100 Schritten um. WWZ Telekom hat die Migration während eines Jahres sorgfältig vorbereitet. Im Januar und Februar haben Spezialisten versuchsweise erste Gebiete auf Prozesse und die Technik getestet. Die Kundinnen und Kunden wurden mehrere Wochen vor der Umstellung schriftlich über den Ablauf der Migration informiert. «Dank der sehr guten Vorbereitung verliefen die Umstellungen ohne grosse technische Probleme», freut sich Jerry Fohringer, Leiter Telekom, über die erfolgreiche Kundenübernahme. Trotz aller Vorbereitungen sei eine Umstellung in dieser Dimension für die Kundinnen, Kunden jedoch mit kurzzeitigen Unterbrüchen und Aufwänden verbunden. «Wir waren uns dessen bewusst und waren sehr engagiert, die Unannehmlichkeiten möglichst gering zu halten. Als regionale Anbieterin haben wir den Vorteil, dass wir schnell und persönlich unterstützen können.» Mitarbeitenden war es meist möglich, Kunden telefonisch oder mit einem Servicetermin vor Ort zu helfen.

Seit dem 4. Juni sind alle Kundinnen, Kunden von databaar bei WWZ. In Baar wird derzeit das bestehende Glasfaser-Koax-Netz (HFC) in ein noch schnelleres FTTH-Netz umgebaut.

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ Energie AG
Judith Aklin, Leiterin Unternehmenskommunikation
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug
Telefon direkt +41 41 748 48 92, E-Mail judith.aklin@wwz.ch

Diese Medienmitteilung steht auch unter www.wwz.ch zum Download bereit.